

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**
zur Kenntnis im **Ortsbeirat Lustnau**

| | |
|-----------------|---|
| Betreff: | Baukosten- und Sportgerätezuschüsse für Sportvereine über 5.000 Euro Zuschusshöhe; Zuschuss TSV Lustnau e.V. |
| Bezug: | 294/2017 |
| Anlagen: 1 | Anlage 1 Stellungnahme TSV Lustnau Tennisabteilung |

Zusammenfassung:

Der TSV Lustnau e.V. - Tennisabteilung - hat auf seiner Sportanlage sechs sanierungsbedürftige Tennisplätze. Daher plant die Tennisabteilung in Absprache mit dem Hauptverein, die Tennisspielfelder zu sanieren. Für dieses Vorhaben beantragt der TSV Lustnau e.V. im Rahmen der Sportförderrichtlinien einen städtischen Zuschuss in Höhe von 36.290 Euro. Das Vorhaben wird derzeit geplant und soll noch im Jahr 2017 umgesetzt werden.

Ziel:

Sanierung der Tennisplätze und damit Verbesserung der Sportinfrastruktur der Tennisabteilung des TSV Lustnau e.V.

Bericht:

1. Anlass

Der TSV Lustnau e.V. - Tennisabteilung hat einen Antrag auf einen Zuschuss zur Sanierung seiner sechs Tennisplätze gestellt, da diese in einem sehr schlechten baulichen Zustand

sind. Damit die Tennisabteilung weiterhin zukunfts- und konkurrenzfähig bleibt, sollten die sechs Tennisplätze saniert werden.

2. Sachstand

2.1. Ausgangssituation

2.1.1. Bauliche Situation

Der Bau der ersten drei Tennisplätze erfolgte Anfang 1987, aufgrund des großen Zulaufes wurden 1989 zwei weitere Tennisplätze und 1995 der sechste Tennisplatz gebaut. Seit längerer Zeit, vor allem bei Regenwetter, zeigt sich, dass die Drainage auf allen sechs Plätzen zwischenzeitlich so verdichtet ist, dass Oberflächenwasser nur noch schwer abfließt.

2.1.2. Bedarfslage

Die vielfältigen Aktivitäten des Vereins, wie Kooperationen mit Schulen oder der im Rahmen des städtischen Sommerferienprogramms stattfindende Tenniskindergarten, Tennis-camps oder Projektstage mit Schulen und Polizei sowie konstante Mitgliederzahlen führen dazu, dass die Anlage gut ausgelastet ist. Durch die Sanierung der Tennisplätze soll dieses bedarfsgerechte Angebot aufrechterhalten und ausgebaut werden.

2.2. Kosten und Finanzierung

Kosten

Die Gesamtkosten für die Sanierung der sechs Tennisplätze werden mit 172.810 Euro veranschlagt. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

| | |
|--|--------------------|
| 1. Vorarbeiten | 16.110,00 € |
| 2. Drainage und Entwässerung | 16.896,00 € |
| 3. Sanierungsarbeiten | 55.500,00 € |
| 4. Ausstattung | 7.080,00 € |
| 5. Zaunarbeiten | 700,00 € |
| 6. Erdarbeiten Beregnungsanlage | 19.650,00 € |
| 7. Haupt Zuleitung für alle Tennisplätze | 1.205,85 € |
| 8. Tennisplatz Versenkbergnungsanlage | 10.980,00 € |
| 9. Automatische Steuerung inkl. Zubehör | 4.117,05 € |
| 10. Wasserhahnenstandrohre | 606,20 € |
| 11. Entwässerungsarbeiten | <u>12.376,00 €</u> |
| Gesamt | 145.221,10 € netto |

Zuzüglich 19 % MwSt. ergibt dies einen Gesamtbetrag von 172.813,10 Euro.

2.2.1. Finanzierung

- Eigenmittel des Vereins 84.720 Euro
- kalkulierter Zuschuss der Stadt 36.290 Euro*
(*Gemäß den Sportförderrichtlinien beträgt der Zuschuss 15 % (plus 1 Prozentpunkt pro 100 Mitglieder bis 18 Jahre) der vom WLSB anerkannten höchstzuschussfähigen Kosten. Daraus ergibt sich ein städtischer Zuschuss in Höhe von 36.290 Euro.)

- Zuschuss WLSB (erwartet) 51.800 Euro

Sofern sich die vom WLSB als zuschussfähig anerkannten Kosten reduzieren, so reduziert sich anteilig auch der städtische Zuschuss. Sollte der Zuschuss des WLSB geringer als erwartet ausfallen, so trägt der TSV Lustnau e.V. das Risiko zur Deckung der Finanzierungslücke.

3. **Vorgehen der Verwaltung**

Die Verwaltung hält die Sanierung der Tennisplätze für notwendig und auf der Grundlage der vorliegenden Planung für sinnvoll. Der dafür notwendige Zuschuss in Höhe von 36.290 Euro, soll daher im Haushalt 2018 etatisiert werden.

4. **Lösungsvarianten**

Der Zuschuss wird nicht gewährt. Der Verein wäre dann im Vergleich zu anderen Sportvereinen finanziell und infrastrukturell benachteiligt.

5. **Finanzielle Auswirkungen**

Für den Haushalt 2018 muss ein städtischer Gesamtzuschuss in Höhe von 36.290 Euro eingeplant werden.